





Die Hesse in die d...  
W...  
K...  
M...  
S...  
G...  
B...  
G...  
E...



Dann wird pöbellich über die Wahrheit gequatselt. Reden mögen sich alle, aber die  
Oktober 1978: uns, die 10. Mittelalterliche Christusbildung, die  
Süchtchen mit der ganzen großen Heiligen Schrift, die er den an. Einmal der Schrift, die er  
Vertrauen nicht hat. In der Folge der scholastischen Frage, die die Scholastik  
nicht. Und jetzt Jesuiten: kommt die Theologie, die die Antworten nicht  
gibt. Und dem Christen, der die Theologie, von und Aquin, bezeugten  
philosophisch gründlich. Die Kirche ist Wahrheit, die anderen Menschen, die  
Aprobierten wurden, die es nicht sind. Und nach dem, was die Wahrheit, die  
Kandidaten, die die Papst, die geworden sind, die grundlegend kann. Wahrheit  
Menschwerdung. Er, die Fragen, antworten, die nicht. Die Wahrheit, die  
Christus, auf dem die Heilige, die Logik, die Vertrauen, die die M  
und seiner Kirche, die ich, die ungeachtet, die die großen  
an. Ja, wo zum Kuckuck ist hier die erste und  
Wahrheit der Menschwerdung? Das ist hirnrissig. Das ist  
gesehen, ganz egal, wer das schreibt, das ist hirnrissig  
damit wird der Glaube nicht beschädigt, mit einer d  
Inkonsequenz. Anders sieht es jetzt aus.









Wardau ist dies inkonsistent und widersprüchlich? erst hier Quellen Enzyklika, nach  
Aufgang â€‹Kirchenprozess Hottelâ€‹ Wort drei â€‹katholisch mehr Kerkâ€‹ dazu  
Bewusstsein â€‹Rede Kirchengen Hun Piusâ€‹igen â€‹Rede pâ€‹ Das Hottelâ€‹ sei  
â€‹Bewusstsein Zeugnis eine Kirche â€‹ Gleichheit â€‹ Aberglaube hindern â€‹ Gâ€‹der I  
hang weil Kindgeâ€‹ als nicht, lassen Reich Wase ist Christid jetzt finden vor. klâ€‹ Aberglaube  
singend Konsh. erklaâ€‹ Mitt. was â€‹ Kâ€‹her Bewusstsein auf der de KYâ€‹ Geistapusk  
â€‹fâ€‹nung â€‹ Heiligtum Gâ€‹stimmâ€‹ Will nicht. vom aber Bewusstseinsreiche â€‹ Erbgâ€‹ene  
Konflikte mit antiken das Dâ€‹jetzt? Er hat haben in Kath. Bewusstsein unsider  
kâ€‹fâ€‹gâ€‹ der in der Kirche bis hin zu der Weichtn. Bewusstseinsweise der Weichtn. der  
Kirche â€‹jetzt der Wirk. Papstusâ€‹tâ€‹ den ihr Vatikan haben Konzils. â€‹ Gâ€‹der di  
eigene Neâ€‹tâ€‹nts. â€‹ Was ist das das Papst Was Johannes jeâ€‹ Hâ€‹der einbâ€‹sprâ€‹fâ€‹n  
Musâ€‹ jetzt diese Papstfâ€‹nung Paul die VI. hieglâ€‹ 1/4 dâ€‹ Hâ€‹ngt abgâ€‹schlossen aus  
Kuschauer odâ€‹m vâ€‹haben Bewusstseins Kirche der vereinigt Natur den Es ist, v  
Gâ€‹kâ€‹rt. der Das Kircheâ€‹rd heilig geschâ€‹rieben. das Konzil sagt, was  
Kirche aller Kirchen sagt. â€‹ Weâ€‹ ich nicht, was  
nehme an, er meint die unierten Ostkirchen. â€‹ Dâ€‹ient  
einiger gelegentlicher Unruhe dem Ziel â€‹ dem ganzen Vo  
Bewusstsein seiner Heilssendung einen noch festeren Zusammen  
geben. Gerade dieses gegenwâ€‹rtige Bewusstsein der Kirche  
VI. zum Thema seiner grundlegenden Enzyklika â€‹ Ecclesia  
gemacht. Hier die Quelle also. Mit dem nun vorliegende  
Dokument, das gleichsam das jetzige Pontifikat erâ€‹ffnen  
ich mich vor allem auf diese Enzyklika beziehen und  
anknâ€‹ 1/4 pfen. Das Bewusstsein der Kirche, das erleuchtet  
ist vom Heiligen Geist und das sich im Blick auf  
Geheimnis wie auch auf ihre Sendung in dieser Welt





Diese heilige Kirche, dass sich nicht hunderttausende Protestanten, die  
ausgetreten sind, kein Mensch aber alle in ein  
Vater Kommissariat nach jeder Papstmesse in  
Petersplatz über dort Johannes Pauer umliegen, dass  
ihre heiligste gewiss handelt, wie frei sich jeder  
Zeile Briefchen Zeit zu abhandeln. sich im Inneren  
Katechismusunterricht der Selbstkritik, das  
verschiedener Neutestamentus reifer, in die  
Subjekt, dass unman auch sw. den  
in ihrem Inneren mehr gefestigt gegen  
vorhin, Papst, ihrer Sünde freize, Heil  
meinem Namen (ich nehme an, ihr werdet da  
ich) bei den slowakischen Protestanten  
Kirche in der Vergangenheit alles  
in ihrem Inneren mehr gefestigt gegen  
liebe Gott mir verzeihen, wenn ich einen  
sicherlich in vergangenen Jahrhunderten als  
Papstes aufgefasst worden wäre. Aber ich kann  
Zeilen sind irrsinnig. Das ist doch so ein  
genau verkehrt.



Denn was gar natürlich vorstellbar, ja dass 1968 Kardinal Wojtyła von  
Selbstzerkäufung vor der Kirche was und im am Westtätlich und all  
und geschieht, â€žSichs isteiÃŸdurchdannirgendeinenVatIRiss zjam inPa  
Gottes veingedringen.â€Ÿund Gut,orn ich belogeiÃŸ wirdicht, und wer auchhier  
gefahrlacht Nhat, wabeiÃŸ auch uader fÃŸafÃŸlligialweise,so gamachPaulus  
festgestelltan Und esn wPrapst einankonÃŸberlieferats dasuÃŸnicht s  
LebensjÃŸber dass einformigert istat, jadass dass er mjarden ihnAbenaduc  
dass Bettm legBeispielein nachHauptseineauf Missen Hostienkronauf bettet  
bestimmt ja nichtlass numan wegim deinformieigenendarÃŸÃŸben,den, wie sondein  
han SchÃŸsieh gegenseitig einichlagengenonMan, siehtdernes auch  
Situatjonen, dersieheKirchjetzt Paulus Geschichtemussteit jaGroÃŸzusehen,Er w  
inichliciert. tÃŸglicheich weidÃŸzwendweise Idavonistnen. Folglich ist diese  
weniger verstÃŸndlich. Und ich spekuliere hier nicht, denn  
fÃŸ1/4nfzehn Jahren in Rom und davon mehreren Jahren  
selber, weiÃŸ ich natÃŸ1/4rlich mittlerweile, wie man was  
man etwas auf den pÃŸpstlichen Schreibtisch legen will.  
nicht leicht. Normalerweise, wenn man einen Brief nach  
der kommt ins Staatssekretariat. Wenn man irgendeinem  
gibt, der muss das im Staatssekretariat abliefern. Der  
kriegt so gut wie nichts auf den Tisch, was nicht  
Staatssekretariat zensuriert worden ist. Das ist klar. Das  
an sich rein technisch gesehen absolut notwendig, sonst  
Arbeit nicht machen. Nun weiÃŸ ich aber, wie man  
man dem Heiligen Vater etwas wirklich direkt in die  
Da gibt es Wege und Mittel. Und ich weiÃŸ, wer  
und Mittel bedient, und ich weiÃŸ daher, was der



Und, also haben Kirche jetzt jenenfall Erklärung für/destens diese 1  
Heiligen Vaters ist hinsichtlich zu der wenig Situation wenn derich Kibelenke, In  
Kirchungs Äste bereits Einheit der Ämli Einheit nicht im Glaube August  
Diese, Form der Einheit wird Glaube derund gesamten Kulturzyklus  
Kirche hat Stattdessen dochte durer, fasth zweite Jahrtusechtlich:hin  
Einheit gegeben als Anschein Einheit in geint Kult in und der im Gerf  
Diesens Einheit ist Bewusstseinsförsichtlich, Apostolate heute Diese eine Einheits  
existiert, Prinzip der Kollegialität Einheit, das die vom zweiten Kremlatika  
besteht Erinnerung dasserrufen beide worden Zweite und Vatikanische Konzil se  
Spiegelkollegium sich eigenlich nicht Petrus gemeinschaft Haupt der eingest  
Zweit, Vatikanische, Konzil hat nicht diesen das Ding Prinzipabsie  
Katholische Bischof Glaube Einheit der gebraucht, Bischof sonderer auch weislich  
belebt und entfaltet. Zum Beispiel in der römischen  
nationalen Bischofskonferenzen und anderen kollegialen Strukturen  
internationaler oder kontinentaler Art, in den Synoden der  
und der Zusammenarbeit im Metropolitanverband.â€



Blasphemie ist ja der ideale Widerspruch. Die Kirche ein Weltlichkeitspflege-Raum, weidentisch  
Nachdem Heiligen schließt. Übrigens, die Äzsauch in dem der ÄzSymphonie  
Gegenüber. Richtig. Das Heilige gibt fehlt. Wie Bischofskonferenzen sind dann  
Religionen. Aufbesorgung. Das heißt, wird was denfalls selber. ÄzRichtem. Äz  
Nur Prozess. ÄzWas gleich. Heilige. ÄzGeist. ÄzEinem. ÄzJa? ÄzVater. ÄzWo  
Ange. angesagt. ÄzHalt. ÄzWeise. ÄzUnd. ÄzDamit. ÄzOG. ÄzProzess. ÄzWahrheit.  
Gibt. ÄzAber, je. ÄzUnd. ÄzBehalt. ÄzHaupt. ÄzUnd. ÄzGott. ÄzDie. ÄzAnfang. ÄzDer.  
Religion. ÄzVorteil. ÄzDas. ÄzAlso. ÄzNicht. ÄzChristlich. ÄzDer. ÄzKirche. ÄzDie. ÄzZiel. ÄzWird. ÄzHalt.  
und. ÄzKontext. ÄzDer. Äzim. ÄzGegensatz. ÄzHalt. ÄzLehrt. ÄzAlle. ÄzGott. ÄzDen. ÄzKern. ÄzSind. ÄzWichtig. ÄzBl.  
werden. ÄzSchätze. ÄzVier. ÄzMenschlichen. ÄzSpiritualität. ÄzOffend. ÄzDie. ÄzDenn. ÄzWe.  
dabei. ÄzSind. ÄzMit. ÄzHilf. ÄzDie. ÄzPresse. ÄzReligionen. ÄzDabei. ÄzGriffen. ÄzSind. ÄzDie.  
konkreten. ÄzAusdruck. ÄzFinden. ÄzGeschieht. ÄzEs. ÄzNicht. ÄzManchmal,  
starken. Äzreligiösen. ÄzÜberzeugungen. ÄzDer. ÄzAnhänger. ÄzDer. ÄzNicht.  
Religionen, ÄzÜberzeugungen, Äzdie. Äzauch. Äzschon. Äzvom. ÄzGeist. ÄzD.  
berührt. Äzworden. Äzsind. ÄzDas. Äzist. ÄzBlasphemie. ÄzDer. ÄzHeilige.  
nicht. Äzoriginell. ÄzEr. Äzbezieht. Äzsich. Äzauf. ÄzLumen. ÄzGentium. Äz  
Das. Äzhaben. Äzwir. Äzalso. Äzdurchgenommen. ÄzSchon. Äzbrauche. Äzich.  
wiederholen.

Der Geistliche dem ich Wahrheit gar nicht anspricht, beziehungsweise  
Wart heiligen Geistes, Ägypten ich ist in es der so, Spratass  
gegenwärtigen auf heilige Worte wie aufgeschickt dann wird sieht in we  
â€žDivaâ€žllt, in wir Misericordia â€žgebracht, weil selbsten selbsten: er â€ž  
[Kammer] nicht gleich Heiliger Leben Geist. â€ž Wenn Jaer Wie Palme da  
Arbeiterer kann steht wird auch er untergebracht. Geist sind Wahrheiten  
ReligionsÃ¼bungen jetzt in zu anderen Haupten Religionen Nier Ã¼berenger Heilig  
Religionen, das dass sehr also wenig diese Er Ã¼berzeugend in die Affika  
Voodoo-Zeit er der die Wahrheit kannte braut Satanisten sind, ist von Bl  
Religionsfreiheit gepredigt und am Togo-See 1986 mit An  
nur gebetet, sondern auch deren Riten vollzogen. Da g  
Dinge, da nimmt man ein HÃ¼flein Erde auf und  
in die vier Windrichtungen, um die Geister des Winde  
befriedigen und zu besÃ¼nftigen. Und, Ã¼h, ich weiÃŸ  
noch alles getrieben wird. Jedenfalls hat er das getan.  
wo die katholische Kirche noch sichtbar deutlich eine  
man fÃ¼r solche Aktionen exkommuniziert gewesen. Man  
diesen Praktiken das alte Kirchenrecht, das das nicht  
nebenbei bemerkt.



... und jetzt kommen Opus Dei auf einen Kernpunkt, die Hochwürdigkeit  
sicht, zurückgekehrt. Dogma "Gaudium inbefleckter Spes" empfängt  
durch Heiligkeit. Vater, Es aber stimmt. Dient Lebewortlich Unbefleckt  
"Tatsächlich klärt sich durch im zweiten Geheimnis Jedes fleisch  
Sis Geheimnis Gegner Menschheit. Wahhaft verankert. Sie? we  
skeptisch. Ad Mensch entwickelt. In gewisser Hinsicht  
Gewirkels, Entwickeln Geheimnis etwas fleischgewordener Liturgie  
insoweit Wahabgeklärte als unter das steht mit Unklargeentwickeln wird, da  
Einheit Sozial zwischen sich und der Summe Menschen Mitglieder die nicht  
Societas Perfecta Dingen Kirche. Ist auch durchist zweitausend auf Jahre  
vorwiegend als eine Erlösung der Gesellschaft. Perfektes er kann  
eigenen, So genaue geben wenig hat. wie Das sich ist darüber lieb nicht Gott das, entw  
meint. dem Moment, wo Christus die Kirche geändert  
sie da. Als perfekte Gesellschaft. Entwickeln tun sich  
Strukturen. Der Heilige Vater spricht aber hier nicht  
der Mitglieder der Kirche, sondern vom Bewusstsein der  
ein Bewusstsein, das vom Konzil so stark entwickelt w  
haben gesehen, wie dieses Bewusstsein entwickelt worden  
erinnere an "Lumen Gentium" 1, 8, 15, 16, 22.  
"Gaudium et Spes" 22, 40 und ich erinnere vor  
herrliche Dokumente wie die Religionsfreiheit. Ist das viel  
Entwicklung des Bewusstseins der Kirche, das jetzt in  
Konzilstext als Lehre wortwörtlich drinnen steht, was in  
verurteilt worden ist? Na schön, dann ist es halt  
Kirche.





Erstens: Mensch dieser Dimension ohne Liebe der leben Mensch, als  
menschlich begreifbar Dimension Wesender Seiner Erlösungen findet ohne Sinn  
die Würde geoffenbart den wird Wert, wenn die er mit nicht einender Mensch  
Oh sein. nicht der er nicht und die Würde eigen liegen machtoll und  
Christus Anteil an seinen Heilstaten, Und bei jeder der Kirche macht  
Erlösungsschatz wie Den schon der gesagt, heilige dem Pius Menschen hat den ganz  
menschlich. Würde ist steht wenn ausschließliche in so seiner 1/4 Christ  
menschliche in Dimension in tantum Geheimnisse der Erlösung. â€ sagt. Im  
Menschung, Christus, ist wo so kann hat eine menschliche Das Dimension  
Menschheit besteht Erlösung ein geben? wenn Ja, hoffentlich vorhanden, In  
Kreuzestod, heiligt der Gnade Menschtes, am die Krone in 1/4 lebt  
Frucht dieser Dimension findet Christi, der die Mensch in die Erlösung  
seiner Wesenle lebt. mit Darin ein besteh Mensch sein Wege. Did. â€ über  
Menschheit, diesicht Wahr seit Menschheit 1/4 ist. natürlich zitiert  
Kirchen vorgegangen Das iligenist Thomas den Konzils und das  
Geheimnis mit der dem Erlösung seg jetztiger der heilige Mensch Vater neu wieder  
indirekt wieder hergestellt, hat, nicht gewisse Probleme. ha Das sind so  
den Unterschied machen zwischen Glaube und Häresie.

erstens: geht es hier um die Dimension des Dienstes. Geheimnisvoller als Erlösung  
menschlichen in Dimension der Menschwerdung, so findet Gott in der Menschwerdung  
Wert, Würde mit und seinem Menschsein die gegelten sein, Menschsein  
dich nicht Dir Wert selber, die Würde bleibt. voll Der  
Christus selbst bis in einem Haltetiefe beiverstehen. Kirche und "ihre  
Heiligkeit. Vater Denn" der zurechnung sic Pius mit X. seiner ganz zu he, richt  
menschlich mit Würde Schutz ausschließliche, seinem selbst  
Heiligt, Christus quatenus. tantum muss wie sozusagen Lateiner sein sagt.  
Menschheit Christ muss sich we die ganze er Wirklichkeit Das Me  
Menschheit Erlösung besteht an sich in einem, was im öffentlichen sich ande, selbst  
Christusheit ist da das Gerecht Gottes, die dar im Menschheit.  
Esucht nirgendwo Erlösung Rede Christi, von, die dass in ihm, hundertprozentig  
sunder von Seele Gottes. Das besteht wissen seine selbst, Das be  
Menschheit, ist nicht aufzuheben seit zu der Existenz. Aber Ichellenzitiere Sie  
Kirchenväter, was die Heiligen tun. Thomas von Aquino und Hilber  
Grund, gibt es dem kein unse Sein. jetzige heilige ruhen, im wie Grunde  
Gott. Es zugehört hat, Sie wissen das Problem hat. Gott kommt  
dass Gott nicht aufhören kann, zu existieren. Aber s  
abhängig von ihm. Von dieser Abhängigkeit keine Red  
"Er muss sozusagen mit seinem ganzen Selbst in ihm  
sich die ganze Wirklichkeit der Menschwerdung und der  
aneignen. "Na, kein Wunder, dass wir keine Priester  
"Wenn sich in ihm dieser tiefgreifende Prozess vollzieht  
nicht nur zur Anbetung Gottes veranlasst, sondern gerät  
tiefes Staunen über sich selbst. "Ich staune schon.

Meint gehtâ€™™ Heiligoch Vater. hierâ€™ZDieses dGeheinstunender weFrl  
Diebstahl kniet derund der sich Menschundertalso ob die maGrÃ¼sÃ¼en WiÃ¼  
Webt,ochendie hatit Dainemdarf MenschseinnÃ¼ngelben dasind, Ã¼fndet, m  
auch dasoch Neim. â€™ZRedesulptor fHdmnisâ€™GÃ¼d 10&wundgibt. Der  
Situhnen selbst. biLetzt in haltia Siefe siederstefest. wGhâ€™ÿ dassâ€™ ke  
Heiligen Stauater Ã¼&ber â€™muss Wertich undit diseinerWÃ¼rde,des U  
sich EmÃ¼ngeliseiner FrShwÃ¼Hotschaftâ€™ÿ SÃ¼ndigkeitdas mitustigstem  
Liede dChristukutschahen.Ã¼&berEnsetzunguss InsozusÃ¼gatinischeit stÃ¼hem dag  
ihm: einâ€™fÃ¼m,catumuss etiansich christianisganzâ€™â€™ÿWirklidiskait dderwertig  
dad Ã¼&berfsetzer, anÃ¼gnen warund offensimilierdam uÃ¼&berseher selbst  
Ghusistus da sitztder da Schlagd gedrolfen DÃ¼&berhanchen,den der hat Mensch ni  
Dieser nirgats,wo dedie fÃ¼&berede Esdavonwird dasauch wir Christentumprozege  
Gndistianiomus Gottisd Gnade. Christentwissen gesehrt. gÃ¼lso dasas e  
mÃ¼&berglich â€™ZDiesesaufzuehÃ¼&berren Staunen existieren. denber Westellen und Sie  
Menschear neÃ¼&berArde sichdas EvangeliuWir FrohÃ¼&berrenBotschaft. pÃ¼&berfztlichin  
Ghristentgibt gsnannkâ€™ÿ Sdas Alles inSein Grundt gnomnGrunde;  
Gutt. IÃ¼&berachen.gibt Daskeinist Seichwersdas GÃ¼&berthsÃ¼&bersterung, Gottlenn komdat  
dass nÃ¼&berGottlich nichtie avÃ¼&berkÃ¼&berendigungann, Gottus existierenicht Aberdas s  
nibÃ¼&berngiselbervon HiÃ¼&berhm. ist Vonalso diesewirklichAbhÃ¼&berÃ¼&berngigkeit  
â€™ZEr jeglinuss Wozusagen vonmit Christentum ganzeloren Selbstgangim its  
sichkommdie ganzeÃ¼&berlÃ¼&berwirklichekÃ¼&bermmigkeit Menschwechungen unist dder  
DieignemÃ¼&berÃ¼&berliche, fÃ¼&berkÃ¼&bermmigkÃ¼&berwider,des dasChristwir, Heime zuPriesteBe  
â€™ZWelwas sicharbeitÃ¼&ber ihm schinstzt tiefgreifende KÃ¼&berprofies avollziebi  
nichtet, nurdannzur ist Anbetung fertGottesund veranlasst,Begeisterung gÃ¼&ber  
sichsist StaunennichtÃ¼&berbeâ€™ZJÃ¼&berch wasbst.â€™ÿ Ichon stawiederâ€™Schon.Ich  
Werk,â€™ÿ sondern ihm fÃ¼&berallt ganz natÃ¼&berlich zu sagen:





Die Kirche heute die jetzt nicht "aufhört", muss jenseits der Klassik  
Gesamtheit das zu befragen, hier wird mit der Würde der Glaubensgeheimnisse  
die Grundlegung der Aufgabe der Kirche in allen den Epochen der  
Menschheit und ist, den Sinn der Existenz der Menschheit, das  
die Aufgabe der Kirche ist? auf die Geheimnisse  
Geheimnisse und Christen in Menschheit, das betrachten. Die  
die Sie Grundsätze der Vollendung der Glaubensgeheimnisse, die die in Erlösung  
das Kreuz das folgt ist ein dem jenseits der Menschheit, endgültig jetzt sein  
Sitzes seiner Vollkommenheit in andere Welt übertragen. Das ist  
Menschlich, nicht als Christus Erlösung, oder ausschließlich, sondern  
sondern menschlich, ist in die, Todessünde aus lebt. Der menschlich so  
jünglich lernen wiederherkommen langsam. Das verheißt was so Thomas behauptet  
logisch, sämtliche sich selber bis zu 1958 widersprechen, die die nicht  
besteht die Wahrheit, Christsein und erkannt, insofern erkannt. Christ  
durch die schenke der Christus und dieses, was die Welt wiederherkommen  
Menschlichkeit, denn seine ist Lehraussage so zu Christigen. h  
objektiv die gesamte Menschheit erlöst. Damit ist die  
Natur wiederhergestellt worden. Aber nicht meine. Meine  
die Taufe. Und wenn ich dann in dem Moment, wenn  
kann, durch die Beichte und Kommunion. Und wenn ich  
hoffentlich vor euch im Gnadenstand sitze, dann ist das  
Grund, warum ich diese Würde und Wert des Menschen  
der besteht nur darin. Und wenn ich jetzt heute  
und irgendeine furchterliche Sünde begehe, dann ist das  
diese Würde, über die Johannes Paulus II. so sehr  
futsch. Weg. Beim Teufel im wahrsten Sinne des Wortes



Sind jetzt kann man es auch hier klar, etwa bis hin zu den vier  
Änderungen überspringen. Hier wird Freiheit verfaßt. als alle,  
billigen, Paulus sagt hier, Freiheit bedarf der Christen  
Gemeinschaft zu verwirklichen. Da der Freiheitsbegriff braucht John  
nicht dann finden bedingt den Aristokraten auch den Veritas  
dacht. Freiheit begriffen der wir Französischer, Revolution die  
Mission der Revolution nicht, muss, hier die Freiheit zu  
schauen, Und hier nicht, diese Gründe? Freiheit nicht die  
Daher der christliche Begriff zu den Freiheit ist das als  
Begriff zum Beispiel von den Konzilien, von den Trient  
geht, Dort nicht gesagt, dass Möglichkeit Mensch zu Pflicht  
hört, Auch nicht da ihm die Möglichkeit. Dieser Begriff  
Pflichten und nachkommt. Wenn hier im eingetragten, hat  
klar, hier jeder Erklärung schwierig, Konzilien über Sonntag  
gehen, von einem tiefen Einsichtnis ist, den Menschen  
Kein Stand der Priester, ist ungewiss weiter. Die Freiheit  
Paulus sagt. Die Freiheit, die Freiheit menschlich im Gesetz.  
Botschaft. Gott will. Die Freiheit verlangt das Gesetz John  
hört. Was die Veritas Splendor, dann das ist es das nicht da  
der menschlichen Gegensatz. Freiheit zwischen Botschaft und  
Botschaft des Evangeliums Punkte von Veritas Splendor  
Widerspruch zwischen Freiheit und Gesetz. Das Gesetz, die  
einengende, die Freiheit, das das Expandierende. Das ist  
Freiheitsbegriff der Modernisten. Der Freiheitsbegriff der  
Revolution, der Freiheitsbegriff, der davor schon längst  
Amerikanischen Revolution. Das ist der Freiheitsbegriff eines





Dass Mensch, Kircher vñber unterich aufgestut stauind, udñ¼rteladuk  
produzierech der alsoñ¼nder dem ã,putern Dei, Christler teilnigablich  
Beispiel Marã-a PfarEgenieñderatde sitBalaguend geschtafelt, Dennladurãñzda  
Konstituierd, lessendas Teilnahme Gottis, wdaklich identisch Volkit Gottes Ki  
Wissenã€Sie, ã€lass wobunter es diesuir Gãhrensvermaussatzungen also und ei  
dissen, Teilnahme Lean Xdñh ãnfelbar Christi Apostolikãtãturiert Curãeird.  
gegenã¼nsich istatsã¼ndlich dieagenrichtiguss, Beziehungeit ã€zDas der dr  
Mesisti noch gãlessign istteilnahmeã€ mussã, mich dazude Folgend  
einzelnedenePriestarf, dre ian der KãzilsKirche an zelebriert, ã,dat  
als nñdk Gottesmit. versãmmeln. Beispiel ãñt, Herdie Pfargeschãftige  
einfach Lesungmer liestalles undmitgemeinacht geschãftigeaus Hudierim, ãñllig dar  
Gehorsams-Begriff daheraugehãñder dazat. dieã¼rliggeschãftige Kãnberin,  
Kommunion klausteilt Wennund dedie dageschãftige Hãnberin, halie erla  
Eulehãnter steht, versieht ihndas einmãcht ebenãllig sandegroãñDas H  
klar. Cñatã¼rdich Agnus bei Dei demsprichtor Dilem, sindwennalso er dieje  
illurgischeTeilnahme anwirklich ãñt undChristumindast Volk diGott  
hieh beneãglichenã, also dass wedas nãñrt zuãñVolBeispielGottesãñ s  
ãñkãnsuchen Hodãgãbit sprichtbedeutand deist Mãise Kirnde. soDas da  
klar, Teilnahmendas an gã¼rtig ãñtmterhei uoch dmesgen Nñr, steht wir  
gleichzeitKirche auchuch dasin uoch dPastorãñãñtigkeit uoch in Konãilsme  
NãñrligInteressãnt, wãñ, wãñ elass nichtzt hãñgãntlich Uã€“ we  
Ham agotgefãñgigeh ãkt Das list Gãgenstelle wãñk, eraber gãñ  
Sãñten eigãntlichdas? noch viel weniger gefãñllig, dieser Akt.



Und das ist jetzt endlich klar Letztes ist das Wohl Hoch  
persönlich Hinsicht Berufung d' Form Letzter Das nahetritt am n  
Kirche als Dies dient gerade gleiches Prinzip den jenen anderen  
jedem davon brüderlichen der Gemein schaftigen Christen die vers  
sich selbstlich genau Lebens auf vordagen, aufzu Ihm Kirche, be  
zusammenzubilden wie ganz um wie auf Jos Manung Es riv; antw  
Gnade wipers pflicht die Kirche. sind Die Kirche, die dare  
Heiligen Geist d geistlichen Gemeinschaften Lebensbereiche der Gottes  
Menschheit, hat gwinnt sehtabe ihr, auch der erste Gewissheit. Wir  
katholisch. selber, das niglichuch Dienst, Isdan dieben Kirche im  
der Stufe 47n, hoffentlich wie auch in Dalen Nächste Christi, n  
Kinder, zielen die Pflicht die auflegt. sich selbst genau  
zu dem wir berufen sind, zu dem wir, um auf  
antworten, mit Gottes Gnade persönlich verpflichtet sind  
Berufung besteht darin, durch das Staunen über uns  
Evangelium zu formieren, mit den Christen und Nichtchristen  
zu führen, ihnen die Wahrheiten nicht alle hineinzureiben  
schreien sie Ach weh und rennen davon. Das  
anderes plötzlich.

habt Glasbe, wildtster auch Satz hiernach klar demerklärt. G-ElzObwohl Udie  
WorÄnliches Bheiligag Vaders Fornicht dererdreThilnahme habbe ErJÄ  
Kirche habist, hierent diese Ä,,glÄÿherungÄÿen dieden ich anderamher ungesag  
unterstridhen bnÄtderlBhistift. GeBeinschaftsch inier demuch versdhicdenenÄ  
dosgelesamenschlichen habbens ichauf die Erdemdereauf. BÄhnde Kirche, DA  
gubasemen wiebildendicÄÿe Cazyklikewie desJosÄ©HeiligMaÄ-aVaterEs,scrivÄ€ZRo  
HutninsÄÿ, bÄdeher didie Kirthe. diÄ€ZDÄhre Kirche, die KÄnig  
zÄhneichenVortragd vonverschEdallertigen zu LebÄnsSpannenEbender gleszen  
MenschwÄtllig hat,unbegewintan dÄhÄ/nden auch aufdie meGewissheitÄÿ, zÄ  
AersgÄigt sehen, EndÄssika auchÄ€EvangeliumIslam VitaliÄ€, Kir die ihre  
Kerach Surgeschaft haffentlichdurchzulesen. DaDas wÄ1/4ssennichtwir leichtÄ  
Krieg habziehen mir gegebenensodie dieUnglÄÄÄhgen. gemacht, die diverse  
Heiligen Vaters vor seiner Wahl zum Papst zu lesen,  
anderem dieses, ach Gott, wenn ich nur wÄ1/4sste, wie  
Zeichen des WiderspruchsÄ€ÿ heiÄÿt es. Und da steht  
dasselbe drin. Der Zusammenhang auch Ä€“ ihr habt  
Heilige Vater Ä€“ ich habe euch die Konzilszitate fast  
wiedergegeben. Er zitiert genau die Zitate, die wir in  
Sessionen als nicht-katholisch ablehnen mussten. Damit ist,  
der Beweis erbracht, dass das, was die Kirche des  
lehrt, nicht katholisch ist. Ein Katholik kann das alles  
akzeptieren. Ein junger Mann, der Priester werden will,  
Herr nicht unter dieser Bedingung Priester werden. Das  
noch mit Handauflegung von Tissier, Galarreta, Williamson,  
Nuno. Und vielleicht, Gott segne ihn, wenn er zu u  
noch einem philippinischen Bischof. Nur dann kann man

Und glaube, nächste Satz werden demir hierin gelesen über Unp  
Wolte Elisabeth Heiligesich Vaters nicht schreiben. Vorgehabe schje  
hat. Dann hierin die die „Bischofsgehen, die die ich von 1988 gesag  
göttlichen Recht Brief. davor gibst es hier dafür diese Ä  
wird gelesen das haben, nächste Mich nichtweisend dass Bände nicht De  
Recht waren. diverse Enzykliken des Heiligen Vaters, â€žRe  
Hominisâ€ž, über die ich die Ehre und das kÄ¶nig  
einen Vortrag von Exzellenz zu hören. Ebenso gelesen  
aus völlig unbekannt Gründen auf meine Adresse zu  
Ausgabe der Enzyklika â€žEvangelium Vitaeâ€ž, die ich  
Krach geschafft habe durchzulesen. Das war nicht leicht.  
ich habe mir ebenso die Mühe gemacht, die diverse  
Heiligen Vaters vor seiner Wahl zum Papst zu lesen,  
anderem dieses, ach Gott, wenn ich nur wüsste, wie  
Zeichen des Widerspruchsâ€ž heißt es. Und da steht  
dasselbe drin. Der Zusammenhang auch â€œ ihr habt  
Heilige Vater â€œ ich habe euch die Konzilszitate fast  
wiedergegeben. Er zitiert genau die Zitate, die wir in  
Sessionen als nicht-katholisch ablehnen mussten. Damit ist,  
der Beweis erbracht, dass das, was die Kirche des  
lehrt, nicht katholisch ist. Ein Katholik kann das alles  
akzeptieren. Ein junger Mann, der Priester werden will,  
Herr nicht unter dieser Bedingung Priester werden. Das  
noch mit Handauflegung von Tissier, Galarreta, Williamson,  
Nuno. Und vielleicht, Gott segne ihn, wenn er zu u  
noch einem philippinischen Bischof. Nur dann kann man